

Presseinformation

DRK Kreisversammlung

Bielefeld, 25.11.2011

Noch ganz unter dem Eindruck vom plötzlichen Tod des ehemaligen Kreisschatzmeisters, Lothar Konert, trafen sich die Delegierten der fünf DRK Ortsvereine sowie die drei angeschlossenen DRK Gesellschaften zur 41. DRK Mitgliederversammlung des DRK Kreisverband Bielefeld in den Räumen des Rotkreuz-Zentrums in Heepen.

Neben den Beschlüssen über die Feststellung der Jahresrechnung 2010 (Bilanzsumme 7.342 T€), der Entlastung des Vorstandes und zum Wirtschaftsplan 2012 (5.654 T€), wurden zwei Rotkreuzler mit der Verdienstmedaille des DRK Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. und ein langjähriges Aktives Mitglied ausgezeichnet:

- Wolfgang Krüger, ehrenamtliches DRK Mitglied seit 1952 und jetziger Leiter der Alterskameradschaft des DRK Ortsvereins Bielefeld-Zentrum e.V.
- Oliver Johannhardt, ehrenamtliches DRK Mitglied seit 1979 und jetziger Leiter des Arbeitskreises „realistische Unfalldarstellung.
- Dr. Michael Korth ist seit 1980 im Roten Kreuz aktiv und derzeit als Kreisrotkreuzarzt und stv. Landesarzt tätig.

In seiner Funktion als Vizepräsident des DRK Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. würdigte Stephan Nau, die Verdienste der drei Rotkreuzler und dankte diesen Ihre selbstlose Arbeit im Sinne des DRK „Aus Liebe zum Menschen“.

**DRK-Kreisverband
Bielefeld e.V.**

August- Bebel- Str. 8
33602 Bielefeld Tel.
0521 52998-0 Fax
0521 52998-52
www.drk-bielefeld.de
info@drk-bielefeld.de

Ralf Großegödinghaus
Kreisgeschäftsführer

Tel. 0521 52 998 11
Tel. 0178 90 90 311
Fax 0521 52 998 5461
ralfggh@drk-bielefeld.de

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Zuwahl von Funktionen in den Kreisvorstand. Herr Joachim Süsselbeck wurde zum Kreisschatzmeister, Herr Rechtsanwalt Alois Wasser zum Kreisjustitiar und Frau Daniela Dopheide, aufgrund beruflicher Tätigkeit in Abwesenheit, zur JRK-Kreisleiterin gewählt. Alle Wahlen erfolgten einstimmig.

Die vielfältigen Aufgaben des Roten Kreuzes in Bielefeld, so Kreisgeschäftsführer Ralf Großegödinghaus in seinem Jahresbericht, wurden von 485 ehrenamtlichen und 447 hauptamtlichen Mitarbeitern, Zivildienstleistenden, Mitarbeitern im Freiwilligen Sozialen Jahr und nebenamtlich Tätigen ausgeführt. Von 10.963 Fördermitgliedern wurde die Arbeit finanziell unterstützt.

Im Bereich der Einsatzdienste war der Einsatz bei der Frauen Fußball WM in Bielefeld das herausragende Ereignis. An sechs Spieltagen waren 54 Einsatzkräfte und 6 Notärzte im Einsatz. Inkl. Vor- und Nachbereitung wurden ca. 1.400 Std. absolviert. Das DRK Bildungswerk erhielt im Rahmen der Einführung des Qualitätsmanagement das „Gütesiegel Weiterbildung“. Die Nachfrage zu Kursen im Bereich Erste-Hilfe war ungebrochen hoch und stellte die Ausbilder/innen vor besondere Herausforderungen. In den Kindertagesstätten waren alle Plätze belegt und die Nachfragen insbesondere zu Plätzen nach „unter 3-jährigen“ konnten nur teilweise befriedigt werden. Eine immer stärkere Aufgabe wird dort und in den Familienzentren auch die Arbeit mit den Eltern. Das Jugendrotkreuz war in zwei Jugendgruppen und sechs Schulsanitätsdiensten aktiv und wirkte auch an sechs Schulen mit offenem Ganztag mit.

Sehr vielfältig waren die Arbeiten in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit. So z.B. in der Einzelfallberatung, der Klärung aufenthaltsrechtlicher Fragen, der Durchführung von Sprachkursen und der Begleitung bei der Arbeitssuche. Die Integrationsagentur unterstützte hier lebende Migranten z.B. bei der Gesundheitsberatung und 20 ehrenamtliche Nachhilfelehrer gaben insgesamt 80 Kinder Nachhilfe in den Fächern Deutsch, Englisch oder Mathematik.

Die „Sozialen Dienste“ des Roten Kreuzes ((DRK zu Hause) waren in der häuslichen Pflege, der ambulanten Betreuung und der Wohngruppenarbeit tätig. Das Institut für Psychomotorik förderte 67 Kinder zwischen 3 und 12 Jahren und unterhielt vier Fördergruppen an Schulen. Der medizinische Fahrdienst führte 27.298 Fahrten und der Behindertenfahrdienst 30.636 Fahrten durch. Die Bielefelder Rotkreuz-Stiftung organisierte mit der Lutherschule und vielen freiwilligen Akteuren eine Benefizveranstaltung für die Erdbebenopfer von Haiti. Als Ergebnis konnten 1.234 € an das DRK-Generalsekretariat weitergeleitet werden. „So viel wie noch nie!“ ist die Einsatzbilanz 2010 des Rettungsdienstes. Mit 3.400 Einsätzen des Notarzteinsetzungsfahrzeuges, 6.700 Einsätzen der Rettungswagen und 7.000 Krankentransporten waren die Rettungsdienstler/innen stark gefordert. Hinz kamen noch Sanitätswachdienste und Einsätze im Rahmen der Schnelleinsatzgruppe. Zum Jahresende wurden 215 Wohnungen im betreuten Wohnen unterhalten, davon 98 in Bielefeld.

In seinen Schlussworten bedankte sich Stephan Nau bei den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler für ihr Engagement. „Wenn wir alle solchen Einsatz auch in 2012 zeigen, bin ich fest davon überzeugt, dass wir für das kommende Jahr in allen Bereichen gut gerüstet sind.“ so Nau.

Foto DRK v. links:

Ehrungen:



Oliver Johannhardt, Wolfgang Krüger, Dr. Michael Korth

Vorstand



Joachim Süsselbeck, Alois Wasser, Stephan Nau